Ver. Staaten

Gewöhnliche Verbrecher wollen nicht mit Radikalen zusammen sein

Chicago, Ill. — Eine Untersuchung, die darüber angestellt wurde, weshalb 100 Sozialisten, die sich hierselbst in Haft befinden, Beulen und Kratzwunden und mit blauen Augen erschienen, hat ergeben, daß im Gefängnis ein regelrechter Kampf zwischen „anständigen Gefangenen" und den Roten stattgefunden hatte. Autobanditen und Juwelendiebe stifteten den Angriff auf die Sozialdemokraten an, der, wie er heißt, am Sonntag stattgefunden haben soll. Es heißt, daß John Russo, der sich wegen Räuberei im Gefängnis befindet, der Hauptanführer bei dem Angriff war, und daß er allein nicht weniger als 15 Radikale niedergehauen habe, ehe die Wachen die Unruhen beschwichtigen konnten.

Räuber verbrennen Mann bei lebendigem Leibe

Osceola, Ark. — A. W. Hansel, der Eigentümer von mehreren Geschäften, wurde von Räubern, die sein Geschäft zu Holt beraubten, an einen Pfosten gebunden und bei lebendigem Leibe verbrannt. Die Räuber begossen das Opfer zuerst mit Petroleum und zündeten dann die Kleider des Unglücklichen an. Das Geschäft wurde ebenfalls niedergebrannt.

Erhält $10,000 Schadenersatz

St. Paul. — Oskar Hegmann, der Vater der zwei Jahre alten Grace Hegmann, hat sich mit der St. Pauler Straßenbahngesellschaft, gegen die er wegen Verkrüppelung seines Kindes einen Schadenersatzanspruch in Höhe von $50,000 geltend gemacht hatte, im Vergleichswege geeinigt. Die Straßenbahngesellschaft hat sich bereit erklärt, an Hegmann die Summe von $10,000 zu zahlen, und Hegmann hat daraufhin den weiteren Klageanspruch zurückgezogen. Die Klage war die Folge eines im letzten Juni erfolgten Unglücksfalles, wobei das zweijährige Mädchen von Hegmann einen Fuß verloren hat.

„Waggonladung Heu" beschlagnahmt.

Ogdensburg, N. Y. — Agenten der Zollbehörde der Ver. Staaten zu Pouses Point haben vor einigen Tagen 500 Kisten canadischen Whiskey konfisziert, die in einem Waggon Heu im Transit versteckt gehalten worden waren. Das Heu war in Montreal aufgegeben und an eine Firma in Newark gerichtet.

Feuer richtet eine halbe Million Dollar Schaden an.

Danville, Va. — Ein vor einigen Tagen im Herzen des Geschäftsviertels der Stadt ausgebrochenes Feuer hat ein halbes Dutzend Gebäude zerstört und einen Schaden von mehr als einer halben Million Dollar angerichtet. Der angerichtete Schaden soll zum größten Teile durch Versicherung gedeckt sein.

Bank geschlossen

Brownsdale, Minn. — Die Bank zu Brownsdale, einer kleinen Ortschaft in der Nähe von Austin, ist auf eine Verfügung des Staatsbankkontrolleurs hin geschlossen worden, weil riesige Unterschleife in den Büchern entdeckt worden sind. Bis jetzt sind, soweit bekannt ist, keine Verhaftungen vorgenommen worden.

Vier Whiskeyhändler unter Anklage des vorsätzlichen Mordes.

Hartfort, Conn. — Es ist im Polizeigericht bekannt gegeben worden, daß Jacob Boonerwine, Saul Joseph, Frank Rose und Nathan Salsburg in Verbindung mit der kürzlich erfolgten Massenvergiftung durch den Genuß von Whiskey wegen vorsätzlichen Mordes unter Anklage gestellt worden sind. Die Verteidiger der Angeklagten behaupten, daß eine derartige gewichtige Anschuldigung überhaupt nicht erhoben werden könne, und das Gericht hat daraufhin die Sache im Vorverhör auf acht Tage vertagt. Alle vier Angeklagten sind ohne Gewährung einer Bürgschaft für die Verhandlung festgehalten worden.

115 Jahre alt.

Los Angeles. — Die Negerin Anna Prater, die hierselbst lebt, hat nach den Statistiken, die soeben beendet sind, ihr 115. Lebensjahr erreicht. Sie wurde in Süd Carolina geboren und dortselbst, wie sie selbst sagt, 15 mal als Sklavin verkauft. Sie vertrat bei 52 weißen Kindern in gewissenhafter Weise Mutterstelle und brannte dreimal ihrem Herrn und Gebieter durch, um jedoch jedesmal wieder eingefangen zu werden. Während sie den Beamten ihre Lebensgeschichte erzählte, beschäftigte sie sich mit Näharbeiten.

Viele Personen bei Brückenzusammensturz verletzt.

Aberdeen, S. D. — Vor einigen Tagen fuhr der Passagierzug No. 17 der Chicago-St. Paul und Milwaukee-Eisenbahn zwei Meilen vor Watauga auf eine brennende Brücke und stürzte mit dem Gerüst in die Tiefe. Es sind ungefähr 20 Personen bei dem Unfall verletzt worden, einige davon schwer.

Victor Berger wird aus Jersey City ausgewiesen.

Jersey City. — Der erneut zum Senator erwählte Sozialdemokrat Victor Berger, der nach hier gekommen war, um auf einer angekündigten Massenversammlung eine Rede vom Stapel zu lassen, wurde bei seinem Eintreffen vom Polizeichef Battedsby abgefangen und aus der Stadt herausgeleitet, ohne daß die beabsichtigte Rede von ihm hätte gehalten werden können.

400 Radikale erwarten Deportation.

Detroit. — Die 900 Radikale, die bei den Razzias hierselbst festgenommen wurden, sind alle einem Verhör unterzogen worden, und mehr als 300 davon sind der Immigrationsbehörde überwiesen worden. Es werden nunmehr zusammen mit den in November festgenommenen Personen 400 festgehalten, die einer Deportation entgegensehen. Unter den Personen, die deportiert werden, wird sich aller Voraussicht nach auch Ludwig C. A. Martens befinden, der sich selbst zum Gesandten der russischen Sovietregierung von Rußland in Amerika ernannt hatte. Martens soll der eigentliche Führer der komunistischen Partei in den Vereinigten Staaten sein.

Unter den nach Ellis Island beförderten Roten befindet sich, wie gesagt wird, eine bildhübsche Russin, und zwar die 24 Jahre alte Anna Mahoun, die als „Starlight Sylph" bekannt ist. Sie wurde im Geschäftsgebäude des Verlages der in russischer Sprache erscheinenden Zeitung Novy verhaftet und sieht ebenfalls der Deportation entgegen. Sie hielt eine derart interessante Ansprache auf einer der Polizeistationen, wo sie von einer gleichmäßigen Verteilung der Reichtümer, freier Liebe und anderen Dingen sprach, daß ihre Häscher das Boot auf dem sie nach Ellis Island hätte transportiert werden sollen verfehlten, worauf sie von einem zuvorkommenden Geheimpolizisten alleine nach der Insel gebracht wurde.

Opernsängerin verhaftet.

Marie Wadlvsk, die bekannte russische Sängerin, die vor einigen Tagen die Verhaftung des Sängers George Baklanoff verursachte, befindet sich nunmehr selbst in Haft und sieht einer Verhandlung wegen Deportation entgegen. Sie nannte Baklanoff, der an der Chicagoer Oper angestellt war, einen Unerwünschten in Amerika und beschuldigte ihn ihrer Entführung. Er habe sie vor 5 Jahren mit nach Amerika genommen, obwohl er eine Frau und einige Kinder in Rußland gehabt habe.

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren auf dem „Jugendkrand", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit u. Strictures, Samenfluß, Pollutions, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses interessante und lehrreiche Buch (illustrierte deutsche Ausgabe) welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von der

Private Clinic, 137 East 27 Str., New York, N. Y.

Bei Anfragen und Bestellungen erwähne man den „Courier".

Hotel nur für Frauen wird in New York errichtet.

New York. — Das größte Hotel in Amerika, das ausschließlich für Frauen und zwar für solche mit nicht allzugroßen Mitteln eröffnet werden soll, wird hier in New York gebaut werden. Das Gebäude soll im Herzen der Stadt und zwar an 75. Str. und Lexington Avenue errichtet werden. Es soll 700 Räume fassen, die für $1.00 bis $2.00 pro Tag vermietet werden.

Eine alte Henne.

Danielson, Conn. — Eusatia Pallidani, keine Feurige aus dem Süden, sondern eine spanische Henne, die als die älteste in den Vereinigten Staaten galt, ist, wie der Eigentümer bekannt gegeben hat, eingegangen. Die Henne erreichte ein Alter von 32 Jahren. In ihren jungen Tagen errang sie auf den verschiedenen Ausstellungen mehrere Preise. Im Alter von 15 Jahren wurden ihre Federn, die bis dahin schwarz waren, weiß. Im letzten Frühjahr noch war sie eine treue Mutter von Küchlein, die sie aufzog, und im Herbste noch legte sie Eier.

Verkannter Schmerz

Der kleine Willi kommt schluchzend nach Hause. Er ist auf der Straße, die mit Oel frisch gesprengt worden war zu Fall gekommen, direkt in eine angesammelte Oelpfütze hinein. Sein nagelneuer weißer Anzug war vollkommen verdorben. — Die Mutter sieht es mit Schrecken und bricht gleich in Tränen aus.

„Beruhige dich, liebste Mama," spricht der kleine Bengel naiv, „ich habe mir bei dem Falle gar nicht sehr weh getan."

Diensteifrig

Ein Kellner steht, rückwärts sich kratzend, bei einem Gast, der soeben eine Auswahl unter den Speisen trifft; der Gast beobachtet den Kellner und fragt ihn: „Haben Sie Hämorrhoiden?" „Werde gleich in der Küche nachfragen!" antwortet derselbe und eilt geschäftig weg.

THE WESTERN SUPPLY HOUSE

P. O. Box 124 -:- Regina, Sask.

Das neue große Versandgeschäft, von dem die deutsch sprechende Bevölkerung des canadischen Westens ihre Weine, Biere und sonstigen Alkohol enthaltenden Getränke bestellt.

Sitz der Firma und Hauptgeschäft: 1605 Elfte Avenue, Regina, Sask.

Wir rechnen mit Bestimmtheit darauf, in der nächsten Ausgabe des „Courier" an dieser Stelle genaue Angaben über Einrichtung eines oder zweier Zweiggeschäfte zu machen, durch die wir — von Alberta oder Manitoba aus — Getränke an unsere Kunden in Saskatchewan senden werden.

Ankündigung

Wir wenden uns an die Leser dieser Zeitung mit der gewiß von vielen freudig begrüßten Bekanntmachung, daß wir von jetzt an in der Lage sind, Ihre Bedürfnisse an alkoholhaltigen Getränken aller Art zu decken.

Nachdem die westlichen Provinzen Canadas in den Jahren 1915 und 1916 Prohibitionsgesetze zur Annahme und Durchführung gebracht hatten, wurde der Verkauf alkoholhaltiger Getränke innerhalb der einzelnen Provinzen ungesetzlich. Gesetze, die von einem Provinzialparlament erlassen werden, können sich aber natürlich immer nur auf das Gebiet der betreffenden eigenen Provinz erstrecken.

Die Prohibitionsgesetze in Manitoba verbieten, daß irgend jemand, der in Manitoba wohnt, Alkohol etc. an andere Personen in der Provinz verkaufen kann. Ebenso verhält es sich in den Provinzen Saskatchewan, Alberta, British Columbia und auch Ontario mit den dort geltenden provinzialen Prohibitionsgesetzen.

Den Handel oder Verkauf durch Versand aus einer Provinz in die andere aber konnte keine Provinz verbieten, da eine solche Sache nicht in den Rahmen der provinzialen Gesetzgebung gehört, sondern der Dominialregierung und dem Dominialparlament untersteht.

So ergab sich denn im Jahre 1917, als in allen westlichen Provinzen ziemlich scharfe Prohibitionsgesetze zur Einführung gelangt waren, eine eigentümliche Sachlage. Es war verboten innerhalb einer Provinz alkoholhaltige Getränke zu kaufen und zu verkaufen, aber ein Einwohner von Saskatchewan konnte sich Alkohol etc. in Manitoba oder Alberta bestellen und aus diesen Provinzen schicken lassen. Die Bewohner Albertas oder Manitobas konnten alkoholhaltige Getränke aus Saskatchewan beziehen u.s.w.

Dann beschränkte die Dominialregierung die Herstellung und die Einführung alkoholhaltiger Getränke aus einer Provinz in eine andere durch Erlaß einer Kabinettsorder unter dem Kriegsmaßnahmengesetz. Damit wurde es für die Bevölkerung im allgemeinen unmöglich, ihren Bedarf an alkoholhaltigen Getränken durch Bestellungen in einer anderen Provinz zu decken. Nun hat die Dominialregierung vor kurzem die Kriegsmaßnahmen aufgehoben und diese Aufhebung ist am 1. Januar in Kraft getreten. Damit sind, soweit der Handel in alkoholhaltigen Getränken in Frage kommt, wieder dieselben Zustände eingetreten, die im Jahre 1917 herrschten. **Das heißt, es ist jetzt wieder gesetzlich zulässig und erlaubt, daß sich irgend jemand alkoholhaltige Getränke aus einer anderen Provinz als der, in der er selbst seinen Wohnsitz hat, schicken läßt.**

Nach alter Väter Sitte haben deutsch sprechende Männer von jeher einen guten Trunk geliebt. Ihnen den in denkbar bester Qualität und zu dem mäßigsten Preise zu verschaffen, wird unsere Aufgabe sein.

Die Wiederaufnahme des sogenannten „interprovinzialen Handels" in alkoholhaltigen Getränken wird, wie in verganzenen Zeiten, so manche Schwindelfirma veranlassen, durstigen Seelen für ihr gutes Geld entweder „Getauften", ein Getränk das einen allzu hohen Prozentsatz von Wasser enthält, oder sogenannten „Rachenputzer", ein gefährlich brennendes Feuerwasser, zu verkaufen.

Demgegenüber wollen wir die Leser dieser Zeitung darauf aufmerksam machen, daß wir auf das strengste auf ausgezeichnete Waren anerkannt bester Qualität und auf reelle Bedienung halten.

Preise für alkoholhaltige Getränke sind in den letzten Jahren — wie fast alle Waren — bedeutend gestiegen. Wir werden die besten und reinsten Sorten zu so denkbar niedrigen Preisen verkaufen, wie es in jetziger Zeit unter gegenwärtigen Verhältnissen nur möglich ist, wenn man den „guten Stoff" nicht vor dem Verkauf mit Wasser verdünnt. In unserem Geschäft wird aber nicht „gepanscht."

Es wird für die Leser dieser Zeitung von Interesse sein, zu erfahren, daß die Inhaber der Firma „The Western Supply House" deutsch sprechende Landsleute sind. Sie können Ihre Bestellungen usw. bei uns in der Sprache erledigen, die Ihnen am geläufigsten ist. Wir verstehen unser Geschäft und werden Sie aufmerksam, gut und ehrlich bedienen.

Versandbedingungen

Wir senden alle bestellten Waren in sorgfältiger fester Holzkistenverpackung so schnell wie möglich nach erhaltener Bestellung ab. Bestellungen aus Alberta und aus Manitoba werden von Regina aus erledigt. Bestellungen von Einwohnern der Provinz Saskatchewan werden wir in etwa einer Woche von unseren in Alberta und Manitoba zu eröffnenden Geschäften erledigen.

Für Verpackung, Fässer, Krüge oder Flaschen berechnen wir nichts extra. Wir nehmen auch keine Krüge oder Flaschen zurück.

Während unsere Preise Verpackung etc einschließen, müssen wir natürlich die Bestreitung der Expreßkosten unseren Bestellern überlassen. Wir senden bestellte Waren durchweg bei Expreß „charges collect" ab, sodaß der Besteller beim Empfange dem Stationsagenten die Kosten für die Beförderung seiner Sendung zu zahlen hat.

Unsere Kunden in Alberta machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß infolge dort erlassener Bestimmungen, die Expreßgesellschaften keine Sendungen nach Alberta annehmen, die mehr als eine Quartflasche Whiskey, Cognac, Gin oder Rum enthalten. Nach Alberta darf also immer nur 1 Flasche auf einmal an eine Adresse gesandt werden.

Unseren Kunden in anderen Provinzen steht es frei, beliebige Mengen zu beziehen. Kistenbezug ist natürlich vorzuziehen, und zwar nicht nur der damit verbundenen Ersparnis wegen, sondern auch besonders deshalb, weil bei der gegenwärtigen riesigen Nachfrage die Lager der Importeure und Fabrikanten im Osten zum Teil schon jetzt geleert sind und es sehr schwer sein und lange dauern wird, bis wirklich gute Qualitäten von Getränken wieder reichlich vorhanden sein werden.

Man trenne neben angefügten Bestellzettel ab und sende ihn ausgefüllt mit dem Geldbetrage an unsere Adresse.

Für Uebersendung des Geldes benütze man am besten „Postal Notes", „Post Money Orders" oder „Expreß Money Orders". Wer Bargeld schickt, schreibe das Wort „Registered" auf das Kuvert und lasse den Brief vom Postmeister „Einschreiben", sonst ist die Uebersendung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen, Post-Office und Namen der nächsten Expreßstation auf den Zettel zu schreiben, und klebe das Kuvert sorgfältig zu. Wer Geld durch eine Bank senden will, lasse sich von seiner Bank eine sogenannte „Bank Money Order" ausstellen. Wer per „Cheque" bezahlen will, vergesse nie dem Betrage auf dem Scheckformular die Worte „and exchange" beizufügen.

Die Lager der größten Montrealer Importfirmen sind infolge des kolossalen Bedarfes nach Aufhebung der Domininialverordnung geleert. Die Preise steigen fortgesetzt und schnell. Es wird in Zukunft sehr schwer sein, wirklich gute, unverfälschte Getränke preiswert zu kaufen. Bedienen Sie sich deshalb unseres reichen, vor vielen Monaten eingerichteten Lagers und bestellen Sie sofort.

Wer einen guten Tropfen liebt und pünktlich, zuvorkommend und ehrlich bedient sein will, bestellt bei

THE WESTERN SUPPLY HOUSE

Hier ausschneiden.

Bestellzettel

Western Supply House

P. O. Box 124, Regina, Sask.

Beiliegend finden Sie den Betrag von $..... c..... wofür Sie mir nachstehend bestellte Getränke per Expreß zusenden wollen:

Scotch Whiskey

....Kisten	....Fl.	(Eine Kiste enthält 12 Flaschen)	Kiste	Flasche $.....c....
....Kisten	....Fl.	Wilson's Special	$30.00	$2.80 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Royal Scotch	$34.00	$3.10 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Sandy McDonald	$34.00	$3.10 $.....c....
....Kisten	....Fl.	King George	$34.00	$3.10 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Black and White	$35.00	$3.25 $.....c....
....Kisten	....Fl.	John Dewars Special	$40.00	$3.50 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Kilmarnock Red Label (J. Walker)	$42.00	$3.80 $.....c....

Rye Whiskey

....Kisten	....Fl.	Imperial (Good quality)	$17.50	$1.75 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Walker's Old Rye	$17.50	$1.75 $.....c....
....Kisten	....Fl.	G and W ordinary	$17.50	$1.75 $.....c....
....Kisten	....Fl.	G and W special	$19.50	$2.00 $.....c....

Brandy — Cognac

....Kisten	....Fl.	Hennessy, 1 Star	$40.00	$3.50 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Hennessy, 3 Star	$43.00	$3.70 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Dupuy 3 Star Brandy	$30.00	$2.80 $.....c....
....Kisten	....Fl.	X X O Brandy (Good Quality)	$33.00	$3.00 $.....c....

Gin

....Kisten	....Fl.	Wilson Sloe Gin	$26.00	$2.25 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Greenleß London Dry Gin	$28.00	$2.75 $.....c....
....Kisten	....Fl.	John De Kuyper, runde Flasche	$23.00	$2.30 $.....c....
....Kisten	....Fl.	John De Kuyper, eckige Flasche	$40.00	$3.00 .....c....

(Eine Kiste J. de Kuyper für $40.00 enthält 15 große Flaschen)

Rum

....Kisten	....Fl.	Old Black Joe (Jamaica)	$30.00	$2.85 $.....c....

Weine

....Kisten	....Fl.	St. Julien Claret	$22.00	$2.00 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Cruzado Portwein (Extra Quality)	$24.00	$2.25 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Favorite Sherry Wine	$24.00	$2.25 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Barsac Sauterne (old)	$26.00	$2.40 $.....c....
....Kisten	....Fl.	Italian Vermouth Wine, große Fl.	$32.00	$3.00 $.....c....

Whiskey und Weine in Gallonen

	1 Gallone	5 Gallonen	
.....Gallonen Fine Old Rye	$ 9.00	$40.00	$.....c....
.....Gallonen V.O.V. Very Old Scotch	$16.00	$70.00	$.....c....
.....Gallonen V.O.P. Cognac (Old Brandy)	$16.00	$70.00	$.....c....
.....Gallonen Fine Old Jamaica Rum	$18.00	$75.00	$.....c....
.....Gallonen Crusado Portwein (very old)	$ 9.00	$40.00	$.....c....
.....Gallonen Alkohol, 65 Prozent	$14.50	$62.00	$.....c....

Biere

.....Faß	Calgary Lager Bier „Silver Spray" (Faß von 10 Dutzend „Pint"-Flaschen)	$22.50	$.....c....
.....Kisten	(Kiste von 2 Dutzend „Pint"-Flaschen)	$ 5.00	
.....Dutzend	Guinesses Stout (echter importierter) Preis für 1 Dutzend Flaschen	$4.00	$.....c....

Mein Name ist .....

Postoffice: ..... Provinz: .....

Nächste Expreß-Station: .....